

Christian Hlavac

Wiener **PARK** GESCHICHTEN

Mit 68 Abbildungen

Von
Gärtnern,
Kaisern und
Grünoasen



Amalthea
Verlag

Bildnachweis

Otto Croy/ÖNB-Bildarchiv/picturedesk.com (10), Austrian Archives/Imagno/picturedesk.com (13, 117, 145), Christian Hlavac (16/17, 28, 36/37, 47, 53, 55, 64, 70, 81, 86, 93, 97, 99, 102, 111, 112, 124/125, 127, 132, 134/135, 136, 139, 141, 151, 152, 154, 160, 165, 171, 173, 187, 188, 193, 199, 204, 207, 209, 217, 221, 231), Pressestelle der Stadt Wien (21), Christian Hlavac/Österreichisches Gartenbaumuseum (26/27), Sammlung und Archiv Christian Hlavac (32, 44, 51, 61, 77, 104, 120, 157, 178), Franz Antoine/Wien Museum (35), Josef Hlavac/Familienarchiv Hlavac-Englinger (42), Wien Museum/Imagno/picturedesk.com (68/69), Österreichisches Volkshochschularchiv/Imagno/picturedesk.com (73), Helmut Englinger/Familienarchiv Hlavac-Englinger (87, 184), Österreichisches Gartenbaumuseum (88), Archiv Seemann/Imagno/picturedesk.com (107, 225), ÖNB-Bildarchiv/picturedesk.com (174), Johann Kräftner/Imagno/picturedesk.com (201), Archiv Lunzer/Imagno/picturedesk.com (213), Christian Hlavac/Rollett-museum Baden (219)

Der Verlag hat alle Rechte abgeklärt. Konnten in einzelnen Fällen die Rechteinhaber der reproduzierten Bilder nicht ausfindig gemacht werden, bitten wir, dem Verlag bestehende Ansprüche zu melden.

Besuchen Sie uns im Internet unter: amalthea.at

© 2021 by Amalthea Signum Verlag, Wien

Alle Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung: Katharina Zenger

Umschlagabbildung: © iStockphoto.com/Andres Garcia M

Lektorat: Helene Breisach

Herstellung und Satz: VerlagsService Dietmar Schmitz GmbH,
Heimstetten

Gesetzt aus der 11/14,35 pt Minion Pro und der Fira Sans

Designed in Austria, printed in the EU

ISBN 978-3-99050-195-5

eISBN 978-3-903217-74-4

Inhalt

Vorwort	9
Von Kühen und Kirschblüten Belvedere, Landstraße (3. Bezirk)	11
Tastpflanzen und Akustikbrunnen. Ein Park für Blinde Wertheimsteinpark, Döbling (19. Bezirk)	20
Seine Majestät als Gärtner im Burggarten Burggarten, Innere Stadt (1. Bezirk)	30
Offizier und Parkgestalter: Graf Lacy und sein Park Schwarzenbergpark, Hernals (17. Bezirk)	40
Venedig in Floridsdorf Wasserpark, Floridsdorf (21. Bezirk)	49
Schuld waren die Gärtner: die <i>Vienna</i> und ein Dorado der Gartenkunst Heiligenstädter Park/Rothschildpark, Döbling (19. Bezirk)	56

Ist es eine Wiese? Adalbert Stifter und der Prater

Der Prater, Leopoldstadt (2. Bezirk) 65

Von Diogenes zum Film: ein verstecktes Kleinod

Dehnepark, Penzing (14. Bezirk) 75

Von der Müllhalde zur Gartenschau

Donaupark, Donaustadt (22. Bezirk) 82

Schönbrunn: eine Reise von Ägypten bis Rom

Schönbrunner Schlosspark, Hietzing
(13. Bezirk) 92

Ein Geschenk der Kommune an das Volk

Stadtpark, Innere Stadt (1. Bezirk) und
Kinderpark, Landstraße (3. Bezirk) 101

1775: »Jedermann« im Augarten

Augarten, Leopoldstadt (2. Bezirk) 110

Japan und ein Flugzeughangar

Setagayapark, Döbling (19. Bezirk) 119

Der Volksgarten und die »Polizey«

Volksgarten, Innere Stadt (1. Bezirk) 128

- »Fix Laudon« – ein General mit grünem Daumen
Schloss Laudon und Umgebung, Penzing
(14. Bezirk) 137
- Milch trinken im bürgerlichen Park
Türkenschanzpark, Währing (18. Bezirk) 144
- Die Gärten des unvollendeten Neugebäudes
Neugebäude sowie Urnenhain des
Zentralfriedhofes, Simmering (11. Bezirk) 153
- Der »verschwenderische« Schlosspark
Pötzleinsdorf, Währing (18. Bezirk) 162
- Eine mystische Grotte am Cobenzl
Cobenzl, Döbling (19. Bezirk) 172
- Die WIG 74 und ein Kurpark
Kurpark Oberlaa, Favoriten (10. Bezirk) 181
- Rathauspark – Platz oder Grünfläche?
Rathauspark, Innere Stadt (1. Bezirk) 191
- Einmal Liechtenstein und retour:
eine Oase in der Rossau
Garten des Palais Liechtenstein,
Alsergrund (9. Bezirk) 200

Maria Theresia schaut auf Hamburg	
Maria-Theresien-Platz, Innere Stadt (1. Bezirk)	208
Ein Freimaurer und sein Garten in Kalksburg	
Jesuitenkolleg Kalksburg, Liesing (23. Bezirk)	214
Die Verschönerung des Glacis	
Wiener Ringstraße, Innere Stadt (1. Bezirk)	223
Dank	232
Ausgewählte Literatur	233
Namensregister	237

Vorwort

Es ist kein Zufall: Das Wort Paradies aus dem Altpersischen bedeutet »umzäunte Fläche«. Daraus entwickelte sich im Neupersischen der Begriff für Garten. Unsere heutigen kleinen und großen Paradiese nutzen wir zum Flanieren, zum Atemholen in der Mittagspause, zum Spielen und Sporteln. Wir gehen selbstverständlich davon aus, dass uns in Städten eine Vielfalt und Vielzahl öffentlicher Grünflächen zur Erholung einlädt. Meist denken wir nicht daran, wie und unter welchen Umständen diese Gärten und Parks entstanden sind. Wer hatte die Idee, genau an dieser Stelle eine Grünfläche anzulegen? Wie sahen diese einst aus? Welche Geschichten ranken sich um ihre Entstehung und Gestaltung? Welche Geheimnisse verbergen sich hinter den Gartenmauern?



Manches, was wir über sie zu wissen glauben, entpuppt sich bei näherer Betrachtung als Legende. Trotzdem – oder gerade deswegen – lassen sich über jeden Garten und jeden Park spannende und überraschende Geschichten erzählen.

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit und lassen Sie sich auf den folgenden Seiten in die Vergangenheit zahlreicher Wiener Grünflächen entführen. Egal, ob Sie das Buch daheim auf der Couch lesen oder es auf Ihren nächsten Spaziergang mitnehmen und es sich damit auf einer Parkbank gemütlich machen. Ganz nach dem Motto des bengalischen Dichters und Philosophen Rabindranath Tagore (1861–1941): »Dumme rennen; Kluge warten; Weise gehen in den Garten.«

Christian Hlavac